

Katze entlaufen/gefunden

Tipps zur Suche einer entlaufenen Katze

Bewahren Sie Ruhe! Bei Wohnungskatzen sollten Sie sich sofort auf die Suche machen, während Sie Freigängerkatzen etwas mehr Zeit geben können. Hat sich die Katze in der eigenen Wohnung versteckt? Katzen nutzen ungewöhnliche Verstecke und melden sich trotz rufen nicht. Bitte gründlich in allen Ecken der Wohnung suchen!

Wen verständigen?

Kontaktieren Sie umliegende Tierheime und Tierschutzvereine und das für Sie zuständige Ordnungsamt. Eine Liste mit Vereinen in der Region finden Sie [hier](#).

Informieren Sie z. B. [TASSO e.V.](#) oder [Findefix](#) und melden Sie Ihre Katze als vermisst. Die Organisationen bieten kostenlose Suchplakate für Ihr Tier an. Auch falls Ihr Tier nicht gekennzeichnet sein sollte, können Sie dort eine Suchmeldung aufgeben.

Schicken Sie die Suchmeldung an die Tierärzte der Umgebung. Dazu können Sie die Suchplakate z. B. von TASSO e.V. oder Findefix nutzen.

Für den Fall, dass Ihr Tier Opfer im Straßenverkehr geworden sein könnte, kontaktieren Sie das Straßenreinigungsamt Ihrer Gemeinde.

Wie vor Ort suchen?

Verteilen Sie Zettel in der Nachbarschaft und bitten Sie darum, dass Sie bei Ihren Nachbarn auf den Grundstücken nach der Katze schauen dürfen. Ein Großteil der vermissten Katzen wird versehentlich in fremden Kellern, Schuppen oder Garagen eingesperrt. Fragen Sie nach, ob Sie selbst einmal in der Garage oder im Keller nachsehen dürfen. Vor den fremden Nachbarn hält sich Ihre Katze vielleicht versteckt, aber Ihre bekannte Stimme lockt sie womöglich aus dem Versteck. Nutzen Sie auch öffentliche Orte wie Geschäfte, Schulen und Kindergärten für den Aushang der Suchmeldungen. Kinder haben oft ein gutes Auge für Tiere und nehmen sie bewusster wahr.

Abends, wenn es leise und dunkel ist, suchen Sie die Umgebung ab und gehen durch Ihre Wohngegend. Rufen Sie Ihre Katze und klappern Sie mit der dem Tier bekannten Leckerchendose oder rascheln Sie mit der bekannten Tüte. Im Schutze der Dunkelheit trauen sich die Tiere eher hervor, und Sie hören ein eventuelles Maunzen viel besser. Wiederholen Sie die Rundgänge mehrfach und geben Sie nicht auf.

Wohnungskatzen verstecken sich meist zunächst in der näheren Umgebung, weil sie in der fremden Gegend Angst haben. Richten sie am Haus eine Futterstelle mit für die Katze lecker und weit duftendem Nassfutter oder Thunfisch ein, die das hungrige Tier aus dem Versteck lockt. Wechseln Sie das Futter regelmäßig, damit es frisch bleibt. Bitten Sie die Nachbarn, kein Futter draußen hinzustellen.

Manchmal erleidet die Wohnungskatze in der fremden Gegend einen Vertrauensbruch zu ihrem Halter und bleibt ihm fern. Leihen Sie sich beim Tierheim oder beim Katzenschutz eine Falle aus, mit der Sie die Katze an dieser Futterstelle wieder einfangen können.

Und wenn die Katze wieder da ist?

Wenn Sie Ihre Katze wieder in die Arme schließen können, denken Sie bitte daran, bei allen informierten Stellen Entwarnung zu geben. Stellen Sie Ihre Katze zeitnah Ihrem Tierarzt vor, der die Katze untersuchen kann und nachsieht, ob sie alles unbeschadet überstanden hat. Sollte Ihr Tier nicht gekennzeichnet sein, lassen Sie es jetzt umgehend chippen und melden [TASSO](#) oder [Findefix](#) an.



Katze entlaufen?

- TASSO e.V., Findefix oder andere Register informieren
- Tierheime und Katzenschutzvereine informieren
- Tierärzte der Umgebung informieren
- Straßenreinigungsamt anrufen
- Zettel verteilen
- In lokalen Facebook-Gruppen posten
- WICHTIG: Bei Wohnungskatzen oder Freigängern, die ihr Revier noch nicht gut kennen:
Futterstelle mit stark duftendem Nassfutter (z.B. Thunfisch) am Haus einrichten

Bonner Tierrettung

Feuerwehrleitstelle

Tel. 0228 7170

(Notruf 112 bei Lebensgefahr)

Katze gefunden! – Und nun?

Jeder Tierarzt und jedes Tierheim besitzen Chiplesegeräte und können die gefundene Katze auf eine Kennzeichnung überprüfen. In Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis herrscht eine Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für Freigängerkatzen. Tiere, denen Zugang ins Freie gewährt wird, sind mittels Tätowierung oder Mikrochip zu kennzeichnen und bei einem der Haustierregister zu registrieren. Für Wohnungskatzen, die ebenso entwischen können, gilt diese Pflicht leider aus rechtlichen Gründen nicht. Lassen Sie daher das gefundene oder zugelaufene Tier auf eine Kennzeichnung überprüfen.

Verletzte Tiere können in Bonn der Feuerwehrleitstelle gemeldet werden. Unter der Telefonnummer 0228 7170 nimmt man Ihre Meldung entgegen und sendet das Fahrzeug der Tierrettung aus, die das Tier zu einem Tierarzt bringen.

Eine gefundene oder zugelaufene Katze darf nicht einfach behalten, sondern müssen der zuständigen Behörde (oder dem beauftragten Tierheim) gemeldet werden, sonst macht sich der Finder der Fundunterschlagung strafbar. Die Zuständigkeit für gefundene Tiere liegt bei den Ordnungsämtern der Städte oder Gemeinden. Da die meisten Orte die Fundtierversorgung einem Tierschutzverein mit angeschlossenem Tierheim übertragen haben, können Fundtiere auch dort gemeldet werden. Die

Zuständigkeiten in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis entnehmen Sie bitte der rechten Box.

Herrenlos versus Fundkatze

Jede Stadt und Kommune hat den Auftrag, aufgefundene Tiere unterzubringen und sie ihrem Besitzer wieder auszuhändigen. Meist unterhalten die Städte kein eigenes Tierheim sondern beauftragen einen privaten Tierschutzverein, der beispielsweise ein Tierheim unterhält, mit der Betreuung der Tiere. Die dafür ausgehandelten Gelder reichen in der Regel bei weitem nicht aus, so dass die Vereine zur adäquaten Unterbringung und medizinischen Versorgung (incl. Kastration) auf Spenden angewiesen sind.

Arge Diskrepanzen gibt es bezüglich der verwilderten Hauskatzen, die in NRW im Gegensatz zu braven „Fundkatzen“ als „herrenlos“ abgestempelt und somit aus jeglicher Zuständigkeit herausgeredet werden. Ob dies generell haltbar ist, müsste ein Gericht einmal grundsätzlich entscheiden. Viele Gerichte entscheiden, dass im Zweifelsfall ersteinmal von einer Fundkatze ausgegangen werden muss. Denn wie möchte man eine verwilderte Katze (keine Wildkatze!) von einer entlaufenen oder ausgesetzten Katze unterscheiden? Weil sie in der Stresssituation des Aufgreifens faucht oder mit der Falle gefangen werden muss, weil sie draußen scheu ist? Letztlich bestehen verwilderte Katzen aus ehemaligen Hauskatzen und deren Nachwuchs, die entweder (unkastriert) ausgesetzt wurden oder entlaufen sind. Nur bedeutet dies nicht, dass sie daher automatisch „herrenlos“ sind. Entweder werden sie schmerzlich vermisst, oder der Besitzer hat sich ihnen entledigt und strafbar gemacht.



Kommunale Zuständigkeit für die Fundkatzen in der Region

Bonn:

Tierheim Bonn

Tel. 0228 636995

www.tierheimbonn.de

Wachtberg:

Tierheim Bonn

Tel. 0228 636995

www.tierheimbonn.de

Swisttal:

Bitte über das Ordnungsamt:

[Fundtiere Swisttal](#)

Much, Windeck, Neunkirchen-Seelscheid:

das jeweilige Ordnungsamt:

[Fundtiere Much](#)

[Fundtiere Neunkirchen-Seelscheid](#)

[Fundtiere Windeck](#)

Restliche Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises:

Tierheim Troisdorf

Tel. 02241 127770-0

www.tierheim-troisdorf.de

Wesseling:

Tierheim Bonn

Tel. 0228 636995

www.tierheimbonn.de